

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Landbote. 1849-1934 1914

78 (4.7.1914) Beilage zum Landboten

Erscheint
Dienstag, Donnerstag und Samstag
 Abonnementspreis
 mit den Gratis-Beilagen
 „**Makriertes Sonntagsblatt**“ und dem
 „**Amstlichen Verkündigungsblatt**“
 durch die Post bezogen
 monatlich 37 Pfennig
 am Postschalter abgeholt, durch den
 Briefträger und unsere Agenten frei ins
 Haus gebracht monatlich 45 Pf.

Der Landbote.

Sinsheimer Zeitung

General-Anzeiger für das Elsenz- und Schwarzbachtal.
 Älteste und verbreitetste Zeitung dieser Gegend. Haupt-Inseritions-Organ.

Anzeigen:
 Die einspaltige Garnmondzeile oder deren
 Raum 15 Pfg.
 Reklamen 40 Pfg. (Beitrag).
 Schluß der Anzeigenannahme für größere
 Anzeigen tags zuvor 4 Uhr nachmittags.
 Redaktions-schluß 8 Uhr vormittags.
 Telefon Nr. 11.

Nr. 78. Beilage.

Samstag, den 4. Juli 1914.

75. Jahrgang.

Verschiedenes.

bc. Plankstadt, 1. Juli. Das Amtsgericht zu Schwesingen verhängte über den seit 2 Jahren in Liquidation befindlichen Vorshüvere in den Konkurs. Die Liquidatoren waren gezwungen den Konkurs anzumelden, nachdem ein großer Teil der Mitglieder den Bemühungen des Hilfskomitees um eine außergerichtliche Sanierung teilnahmslos gegenüberstand und zur freiwilligen Zahlung der Unterbilanz nicht zu bewegen war. Diese beträgt über 90 000 Mk. Konkursverwalter ist Rechtsanwalt Hörner in Schwesingen.

bc. Pforzheim, 1. Juli. Gestern Abend wurde auf dem Waldweg an der rechten Seite der Enz beim städtischen Wasserwerk ein frecher Ueberfall auf die in den 40er Jahren stehende Ehefrau des Briefträgers Graf, die von der Feldarbeit kam, verübt. Ein kräftiger aber verwahrloht aussehender Mensch von etwa 30 Jahren hatte die Frau überfallen und wollte sie in den Wald schleppen. Um sie am Schreien zu hindern, steckte der Unmensch ihr die Hand in den Mund, die Frau biß aber dem Kerl den Daumen der linken Hand halb durch. Glücklicherweise kamen drei junge Pforzheimer Bürger herbei, denen es gelang den Unhold zu packen. Es war der wegen Sittlichkeitsverbrechens bereits vorbestrafte Stallknecht Gustav Weber von Ernstmühl. Er wurde von der Polizei festgenommen.

Breisach, 1. Juli. Vergangene Nacht ist die Gasbadeofenfabrik von Keller und Poppen bis auf die Umfassungsmauern niedergebrannt. Den Besitzer, Fabrikanten Keller, fanden die Feuerwehrleute tot im Fabrikgebäude auf; anscheinend hat der Fabrikant durch Ersticken seinen Tod gefunden.

Explosion von Knallgas.

Mainz, 1. Juli. In der militärischen Wasserstoffgas-Fabrik bei Fort Marienborn, 10 Km. westlich von Mainz, ereignete sich heute vormittag eine Explosion von Knallgas, die zwei Soldaten das Leben kostete. Zwei weitere wurden schwer verletzt. Die Verunglückten sind der Musikier Neuser von der 8. Komp. des Hessischen Infanterie-Reg. Nr. 117 und Musikier Wagner vom 1. Bataillon des Nassauischen Infanterie-Reg. Nr. 87. Die Ursache der Explosion ist noch nicht festgestellt.

Raubmord.

Breslau, 1. Juli. In der Nähe von Preychoß im Kreise Neustadt O.-S. wurde ein Magdeburger Händler in den Wald gelockt, erschlagen und seiner Burschaft von 500 Mark beraubt. Der Täter, ein gewisser Kotulla, wurde bereits in Doppel verhaftet. In seinem Besitz wurden noch 480 Mk. gefunden.

Die Pest.

Konstantinopel, 1. Juli. In den Provinzen sind mehrere Fälle von Bubonepest vorgekommen. In Baffora verließen von 5 Fällen vier tödlich; in Jemen sind ebenfalls einige Todesfälle vorgekommen. In Beirut sind zwei Todesfälle und eine Erkrankung vorgekommen; in Jaffa vier Todesfälle.

(Tierschutz im Sommer.) 1. Kanariens- und andere Vögel setze nicht den unmittelbaren Sonnenstrahlen aus. 2. Gold- und anderen Fischen gib genügend Raum und halte sie im Halbbuntel. — 2. Pferde und andere Tiere, die warten müssen, stelle an einen schattigen Ort. — 3. Bei Fahrrad-Ausflügen laß deinen Hund zu Hause. — 4. Verstehe das Pferd mit Ohrentappen und Regen, damit nicht durch Insektenstiche dem Tiere große Schmerzen und dir noch größerer Schaden daraus erwachse. — 5. Wasche deinem Pferde nach jeder größeren Fahrt Augen und Klüßern mit einem reinen, mit Wasser ausgebrühten Schwamme, was ihm eine große Wohltat ist. — 6. Zum Schutze deiner Pferde vor quälenden Insekten reibe jene mit Bremsenöl, Abguß von Ruspflättern usw. tüchtig ein. — 7. Lasse deinen Hund nicht hinter der Straßenbahn nachlaufen. — 8. Stütze deinem Pferd den Schweif nicht; es ist das nur eine Modeleiheit. Der Schweif ist das natürliche Mittel zur Abwehr der Insektenplage. — 9. Verwehre deinen Tieren niemals, den Durst mäßig zu löschen. Sorge durch ständige Wasserbereitschaft dafür, daß Hunde, besonders Kettelhunde, nie die Qualen des Durstes erleiden müssen. Setze das Trinkgefäß nicht den Sonnenstrahlen aus. — 10. Laß deinen Kettelhund, besonders bei großer Hitze, einige Stunden frei. Die der Freiheit beraubten Tiere sind leichter Krankheiten (Tollwut) ausgesetzt als andere.

(Kokalbahndytle.) Der „Hofer Anzeig.“ meldet: Am letzten Sonntag gab ein gemütliches Stückchen auf der Münchberg-Zeller Lokalbahn den Mitfahrenden Anlaß zu großer Heiterkeit. Ertrud da plötzlich von einer holden jungen Dame der Schreckensruf: „Ach Gott, mein Hut!“ und raitlos farrt sie dem die Böschung hinunterrollenden Hut nach. Ein Jahrgast, der sich im nächstfolgenden Wagen befand, fragt nicht viel, springt aus dem Zug, eilt dem Flüchling nach und läuft dann neben dem Zug her, bis zum Abteil der glücklichen Schönen, um ihr den Hut

durch das Fenster wieder zu überreichen. Mit aller Ruhe wartet er dann, bis sein Abteil kommt, und steigt wieder ein unter dem Gelächter der Mitfahrenden, die sich nun über das Kokalbahngle lustig machen.

(Das Paradies der Raucher.) In Mexiko raucht einfach alles: alt und jung, Männer und Frauen, arm und reich. Den jungen Kindern steckt man, kaum daß sie entwöhnt sind, eine Zigarette in den Mund, und in den Schulen dürfen die Schüler, mit welchen die Lehrer besonders zufrieden sind, sogar während des Unterrichts eine Zigarette rauchen. Da die Vorliebe für Tabak dem Mexikaner sozusagen angeboren ist, ist die den fleißigen Schülern erteilte Raucherlaubnis selbstverständlich für die anderen Schüler ein Ansporn, und jeder gibt sich Mühe, derselben Günst teilhaftig zu werden. So kann es vorkommen, daß plötzlich die ganze Klasse raucht, und der Lehrer hat seine Freude an solchem Schauspiel. Auch in den Kirchen wird geraucht, was übrigens nicht nur in Mexiko vorkommt, sondern auch in fast allen Ländern Südamerikas gute Sitte ist. Männlein und Weiblein rauchen während des ganzen Gottesdienstes, nur nicht während der Elevation; dann fliegen die Zigaretten und Zigarren rasch in irgenbeine Ecke, und alles beugt das Knie. Sobald aber die Elevation beendet ist, werden die Zigaretten rasch wieder angezündet. In Mexiko raucht man auch in den Gerichtssälen. Nicht bloß die Richter rauchen (das bewahrt sie manchmal vor dem Einschlafen), sondern auch die Verteidiger, die Gerichtsdiener, die Zeugen und die Geschworenen. Selbst der Angeklagte und der ihn überwachende Gendarm geben sich gegenseitig in der höflichsten Weise Beispiel, wenn zum Beispiel während des Verhörs der erstere seine Zigarette oder Zigarette hat ausgehen lassen müssen. In dieser Hinsicht ist Mexiko das wahre Schlaraffenland!

Auszug

aus den bürgerl. Standesbüchern von Sinsheim pro Mai 1914.

Geburten.

- Margarethe Mina, B. Karl Bechtel, Schreinermeister, hier.
- Frieda, B. Wilhelm Müller, Bäckermeister, hier.
- Helmuth Wilhelm, B. Emil v. Haujen, Gärtner, hier.
- Hans Peter, B. Alfred Hebling, Finanzsekretär, hier.
- Kola Maria, B. Friedrich Ebert, Bahnarbeiter, hier.
- Wilhelm Hubert Karl, B. W. Diez, Eisenbahnassistent, hier.
- Käthchen Berta, B. Johann Schmidt, Tagelöhner, hier.

Eheschließungen.

- Gutspächter Jakob Adolf Schmus in Immelshausen wohnhaft und Anna Funf, wohnhaft in Oberhof Gemeinde Horrendberg.
- Gutspächter Otto Schmus, wohnhaft in Immelshausen und Lina Babette Binkele in Hof Immelshausen Gemeinde Sinsheim wohnhaft.
- Cigarrenarbeiter August Jöller, wohnhaft in Itzingen und Cigarrenarbeiterin Margaretha Maier, wohnhaft in Riechen.
- Sofia Bränning, wohnhaft in Sinsheim und Emma Sofia Bränning, wohnhaft in Sinsheim.
- Landwirt Eugen Häußler und Friederike Wilhelmine Rupp, beide wohnhaft in Weiler.
- Steinhauer Wilhelm Abele und Cigarrenmacherin Emma Jiesel, beide wohnhaft in Weiler.
- Landwirt Hermann Wähler und Elisabetha Anna Keller, beide wohnhaft in Itzingen.
- Finanzsekretär Franz Hugo Otto Killian, wohnhaft in Karlsruhe und Maria Amalia Barbara Woll, wohnhaft in Sinsheim.
- Postkassener Johann Friedrich Steinmann und Emma Jiegler, beide wohnhaft in Sinsheim.

Todesfälle.

- Lisette Schick geb. Götz, 68 Jahre alt, hier.
- Peter Jettel, früherer Tagelöhner, 70 Jahre alt, von Ofen.
- Leonhard Gutsfleisch, früherer Tagelöhner, 72 Jahre alt, von Wilhelmstfeld.
- Johann Christoph Fuchs, Tagelöhner, 77 Jahre alt, hier.
- Heinrich Gräß, Gärtnerlehrling, 17 Jahre alt, hier.
- Karl Holzwarth, Gerber, 31 Jahre alt, wohnhaft hier.

Marktberichte.

Bretten, 30. Juni. Der letzte Schweinemarkt war mit 0 Käufer- und 60 Milchschweinen besahren. Für das Paar der ersteren wurde 00—00 Mk., der letzteren 28—35 Mk. bezahlt.

Viehmarkt Mannheim, 29. Juni 1914.

Preise per 50 Kilo.	Lebendgewicht Mk.	Schlachtgewicht Mk.
Ochsen (vollfleischig) höchst 4—7 Jahre alt (mäßig genährte)	46—48	86—88
Farren (vollfleischig) mäßig genährte	40—42	74—78
Kühe und Kinder (vollfleischig) mäßig genährte	41—43	74—76
Kälber (Vollmast) (mittlere Mast)	38—39	66—70
Schafe (jüngere Masthammel) (mäßig genährte)	45—48	86—92
Schweine (vollfleischig) (gering entwickelte)	28—31	58—64
Ziegen	00—00	00—00

Zufuhr: Ochsen 169, Farren 82, Kinder und Kühe 652, Kälber 345, Schafe 53, Schweine 2199, Ziegen 11. Der Handel mit Großvieh mittelmäßig, Markt geräumt, mit Kälbern mittelmäßig und ausverkauft, mit Schweinen mittelmäßig.

Produkten-Börse Mannheim 29. Juni 1914.

Preise per 100 Kilo.	Neueste Preise Mk.	Borige Woche Mk.
Weizen, pfläzger	21.25—22.00	21.25—22.00
„ norddeutscher	00.00—00.00	00.00—00.00
„ russischer	22.20—23.00	22.20—23.00
Kornen	00.00—00.00	00.00—00.00
Roggen, pfläzger	18.25—18.50	18.25—18.50
„ norddeutscher	00.00—00.00	00.00—00.00
„ russischer	00.00—00.00	00.00—00.00
Gerste, hiesiger Gegend	00.00—00.00	16.75—18.25
„ pfläzger	00.00—00.00	00.00—00.00
„ ungarische	00.00—00.00	00.00—00.00
Hafer, bairischer	18.25—19.00	18.25—19.00
„ norddeutscher	00.00—00.00	00.00—00.00
„ russischer	19.00—19.50	19.00—19.50
Mais, amerik. Mizeb	00.00—00.00	00.00—00.00
„ Donau	00.00—00.00	00.00—00.00
Rohlraps, deutscher	00.00—00.00	00.00—00.00
„ Bienen	00.00—00.00	00.00—00.00
Kleesamen, nordfranz.	00.00—00.00	00.00—00.00
„ Luzern	00—00	00—00
„ Spharlette	00.00—00.00	00.00—00.00

Tendenz: Getreide unverändert.

Deutsches Verlagshaus Bong & Co., Berlin - Leipzig

Goldene Klassiker-Bibliothek

Die anerkannt besten, neuesten und billigsten Ausgaben in dieser Ausstattung

Vorzüge:

Grosser schöner Druck • Haltbare Einbände • Kostbares Papier • Revidierte Texte • Biographien, Einleitungen und Anmerkungen • Porträts und Facsimiles • Wohlfeile Preise

Wegen ihrer erläuternden Einleitungen und erklärenden Anmerkungen sind unsere Klassiker-Ausgaben die brauchbarsten und wertvollsten.

Armin, 2 Bände	M. 4.—	Immernann, 3 Bände	M. 6.—
Bäcker, 1 Band	2.—	Jean Paul, 3 Bände	6.—
Chamisso, 1 Band	1.75	Jean Paul, 5 Bände	10.—
Chamisso, 2 Bände	3.50	Kleist, 2 Bände	3.50
Eichendorff, 2 Bände	3.50	Körner, 1 Band	1.75
Fouquier, 1 Band	2.50	Lenau, 1 Band	2.—
Freitag, 2 Bände	4.—	Lessing, 3 Bände	6.—
Gellert, 1 Band	2.—	Madame de Staël, 2 Bände	3.50
Goethe, 4 Bände	6.—	Mörke, 2 Bände	4.—
Goethe, 8 Bände	14.—	Nietzsch, 1 Band	2.50
Grillparzer, 6 Bände	12.—	Roballs, 1 Band	2.—
Grün, 3 Bände	6.—	Raimund, 1 Band	1.75
Gustow, 4 Bände	8.—	Reuter, 4 Bände	6.—
Halm, 2 Bände	4.—	Rückert, 3 Bände	6.—
Haus, 2 Bände	3.50	Schiller, 4 Bände	6.—
Hebel, 5 Bände	7.50	Schiller, 8 Bände	14.—
Heine, 4 Bände	8.—	Schopenhauer, 4 Bände	6.—
Herder, 3 Bände	6.—	Stifter, 3 Bände	5.—
Hertwegh, 1 Band	2.—	Tiedt, 2 Bände	4.50
Hoffmann, 5 Bände	10.—	Uhland, 2 Bände	3.50
Hölderlin, 1 Band	2.50	Wieland, 3 Bände	6.—
Immernann, 1 Band	2.—	Zichow, 4 Bände	8.—

Sämtliche Klassiker sind auch in Halbfremdbänden und Prachtausgaben zu entsprechend höheren Preisen erhältlich.

Lassen Sie sich beim Ankauf von Klassikern stets die Goldene Klassiker-Bibliothek vorlegen.

Demnächst erscheinen:
 Brentano • Droste-Hülshoff • Goethe (vollständige Ausgabe) • Grabbe • Hebel • Herder (erweiterte Ausgabe) • Lessing (vollständige Ausgabe) • Platen • Vogt.

G. Becker'sche Buchdruckerei
 Sinsheim a. E.

Solbad Rappennau

geöffnet vom 1. Mai bis Mitte Oktober.

Badezeit: Werktags: von vorm. 7—12 Uhr, nachm. 1—6 Uhr.
Sonntags: von vormittags 7—12 Uhr, nachmittags 1—4 Uhr.

Tausende Radler

besuchen seit Jahren ihre Fahrräder, Zubehörteile, Gummi etc. nur vom



Fahrrad-Haus Carl Baer

Mechanikermeister

Heidelberg, Bismarckplatz — Sinsheim a. E., Hauptstraße
Telefon 2007. — Telefon 88.

Ueber die Saison 4—500 Fahrräder, 5—6000 Schläuche und Räder in allen Preislagen. Modelle von 10 erstklassigen Marken der Welt. Luftschläuche von Mark 1.65 an, Laufdecken von Mark 2.20 an, Gebirgsdecken von Mark 3.50 an.

Verkauf von Losen der Preussisch-Süddeutschen Klassen-Lotterie

für den Groß. Bad. Lotterie-Einnehmer Fabiusch.

Preis M.	1/8	1/4	1/2	1/1
	5.—	10.—	20.—	40.—

Ziehung am 10. und 11. Juli 1914. Gg. Eiermann.



Gebrüder Botsch

Maschinenfabr. u. Eisengießerei

Rappennau

fabrizieren in erstkl. Ausf.

Wein- u. Obst-

Pressen in verschied. Größen

Obstmühlen

mit Säge- und Steinwalzen

Man verlange Prospekte!

Beerenpressen mit 30facher Uebersetzung, doppeltem Druckwerk und 2teiligem Korb. Diese netten Pressen können auch als kleine Obst- und Weinpresse sehr gut verwendet werden.

Hautleiden

Lupus, Flechten, Hautjucken, gut- und bösartige tuberkulöse Geschwüre, Gelenkentzündungen, chronische sowie Nasen-, Hals-, Bronchial- und Lungenkatarrhe. Behandlung mit elektrischen Hochfrequenzströmen, sowie mit Natur- und elektrischem Lichttherieverfahren. Nähere Auskunft erteilt

Lichtheil-Institut „Elektron“

Dir. Heinrich Schäfer

Mannheim nur N 3, 3 vis-à-vis vom Wilden Mann. nur N 3, 3
SPRECHSTUNDEN: Täglich von 9—12 Uhr und 2—9 Uhr abends. Sonntags von 10—12 Uhr.

Damenbedienung durch Frau Rosa Schäfer
Zivile Preise. Telef. 4320. Ausführliche Broschüre gratis.
13 jährige Praxis



veranlasst prächtiges Gedeihen der Kücken und frühzeitiges Eierlegen.

Spratt's Fabrikate bestehen aus garantiert reinem Fleisch und Weizenmehl — nicht aus gewürzten Abfällen wie die nur scheinbar billigen Futtermittel.

Man verlange stets Spratt's Kücken-, Geflügelfutter und Hundekuchen bei:

L. H. Ruppert, Inh. H. Betsch.

Insipiens von Familienkrankheiten für Anglikaner

Schrader's Most-
substanzen
kann 6 Pfg. das Liter
Überall erhältlich

MOEBEL HAUS PISTINER

HEIDELBERG Neugasse 1 und 3.

Beste Bezugsquelle für Einzeilmöbel, kompletten Einrichtungen, Polsterwaren, Betten, etc. Manufacturwaren

Frankrolieferung. Langjährige Garantie!

Blütchen

Milchser, Pusteln, sowie alle Arten von Hautunreinigkeiten und Hautausschläge verschwinden beim täglichen Gebrauch der edlen

Steckenpferd-Teerschwefel-Seife

von Bergmann & Co., Radbeul Stück 50 Pf. Zu haben bei:

Apoth. Dr. Kieffer; J. Neuss Wtw.; J. Rohleder; Wilh. Geiss.

Schuhputz Nigrin

gibt wasserbeständigen Hochglanz

Gral-Kakao Golf-Schokolade Hausgolf-Pralinen Golf-Napolitains Golf-Kroketts Kaiserin-Konfitüren Diätetische Kakaopräparate

in Original-Fabrikpackungen aller Preislagen, von 20 Pfg. an, zu vorgeschriebenen Preisen; diese sämtlichen Marken sind echte, preiswürdige



Verkauf in Sinsheim a. d. Elsenz bei: Ludwig Glasbrenner, Konditorei u. Café.

Vertreter: August Winter, Frankfurt a. M., Luxemburgerallee.

Inserate

haben im Landboten wegen seiner großen Verbreitung erfahrungsgemäß besten Erfolg.

Fruchtbranntwein

zum Ansetzen, sowie

sämtliche Gewürze

Ia. Kirsch- und Zwetschgenwasser

Feinspritt

empfehl

Hugo Seufert.

Habe mit meinem

Geneinkauf

begonnen. Angebote sind zu richten an Samuel Weil, Steinsfurt, Telefon 91.

5—10 M. u. mehr im Hause tägl. zu verb. Postf. genügt.

Rich. Hinrichs, Hamburg 15.

Eine 3 Zimmer-Wohnung auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen bei H. Widder.

Ein Versuch überzeugt!

dass aus:

Heinen's Trank-Extract

Hauptbestandteil:

Natürliches Früchte-Extract.

ein wohlbekömm. billig. Getränk (Apfelmost-Ersatz)

Leichte Herstellung, Liter ca. 6 Pfg.)

bereitet werden kann. Man achte auf die ges. geschützten Marken (Mann und Kopf)

Niederlagen durch Plakate kenntlich. Anton Heinen, Pforzheim.

BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN

des deutschen Büchermarktes liefert rasch und pünktlich zu aufgedruckten Verkaufs- oder Abonnementspreisen, ohne jeden Portozuschlag, bei auswärtigen Sendungen nur Porto ab Sinsheim, die

G. Beckersche Buchdruckerei und Buchhandlung in Sinsheim.

